

G E M E I N D E B R I E F

DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GLADBECK - BEZIRK ZWECKEL



Oktober und November 2011

Herausgeber: Der Bezirksausschuss
verantwortlich für diese Ausgabe: Pfarrerin B. Ellgaard
Auflage: 3.400 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.10.2011

Herzliche Einladung zum Gemeindefest 2011 rund um die St.-Stephani-Kirche

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr wollen wir am Erntedankfest, 2. Oktober 2011,
auch unser Gemeindefest feiern.

Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Im Anschluss daran gibt es Spiel und Spaß
für Jung und Alt, dazu leckeres Essen an der Salatbar
und am Grill, später dann herrliche Waffeln, Crêpes,
Kuchen und Kaffee.



Wir laden Sie herzlich ein, Salate bzw. Kuchen für das Fest zu spenden.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, haltbare Lebensmittel
(Konservendosen, Kaffee, Schokolade . . .) für die Schmückung des
Erntedankaltars abzugeben. Die Lebensmittel reichen wir an die
„Gladbecker Tafel“ weiter.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit Ihnen

Ihr

Ihre

Dietrich Audsley

B. Ellgaard, Pf.

THEMA: GOTT DANKEN FÜR GUTER FREUDE
ZUM GEMEINDEFEST

Liebe Zweckeler Gemeinde,
wer in Zweckel die St. Stephani-Kirche betritt, richtet als erstes den Blick auf den Altar. Oder vielmehr auf den Schriftzug darüber, der an der Chorwand aufgebracht ist:

Es ist in keinem andern das Heil, ist auch kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, darin wir sollen selig werden.

Oft habe ich im Gottesdienst gesessen und auf die Worte dieses Satzes geschaut. Es ist ein Vers aus der Bibel: Apostelgeschichte 4,12. Jeder, der ihn liest, weiß sofort Bescheid: hier geht es um Jesus, den Sohn Gottes. Es gibt keinen anderen, von dem wir Heil und Seligkeit erwarten können. Immer wieder habe ich mich gefragt, was diese Worte bei allen, die sie im Laufe der vielen Jahre lesen konnten, wohl ausgelöst haben. Zustimmung oder Ablehnung? Protest oder Ermutigung? Hinter dieser Proklamation für Jesus steht ja die Frage: wem vertrauen wir in unserem Leben? In der Hoffnung auf Erfolg setzen Fußballfans auf bestimmte Spieler oder Trainer. Auch in der Politik: als Barack Obama US-Präsident wurde, waren viele Erwartungen mit seiner Person

verbunden: Frieden oder soziale Gerechtigkeit. Auch Aktien und Währungen haben zuweilen Namen, von denen sich Menschen vieles erhoffen. Häufig erfüllen sich solche Hoffnungen nicht und wir werden enttäuscht. Ich habe mir erzählen lassen, dass der Bibelvers in der St. Stephani-Kirche schon seit den dreißiger Jahren dort steht: „**Es ist in keinem andern das Heil ...**“ Zu der Zeit suchten viele ihr Heil in Adolf Hitler. Auch Christen waren dabei. Die Folgen waren Judenverfolgung, Krieg und Zerstörung mit Millionen von unschuldigen Toten. Dagegen haben die Bibelworte im Chorraum der St.-Stephani-Kirche schon damals ein Protestprogramm gebildet. Das Heil, das mit dem Namen Jesus Christus verbunden ist, heißt: Glaube, Liebe, Hoffnung, Freiheit und Gotteskindschaft. Wer dem Sohn Gottes vertraut, wird selbst Tochter und Sohn Gottes. Das ist das christliche Gegenprogramm zu vielen Heilsversprechen bis heute. Ein Programm, das nicht auf Zerstörung aus ist, sondern Leben verspricht.

Liebe Schwestern und Brüder in Zweckel, meine Besuche in der St.-Stephani-Kirche werden bald nur noch selten vorkommen. Meine Zeit als Superintendent in Gladbeck-Bottrop-Dorsten endet und ich werde als theologischer Oberkirchenrat einen neuen Dienst

in der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg antreten. Während der letzten zwölf Jahre habe ich immer wieder einmal an den Sitzungen zunächst im Presbyterium und später im Bezirksausschuss teilnehmen dürfen. Das hat mir geholfen, den Blick für die vielen Aspekte des Gemeindelebens in Zweckel nicht zu verlieren. Für meinen Dienst im Kirchenkreis war das oft hilfreich. Dass ich dabei viele lebenswürdige und engagierte evangelische Christinnen und Christen kennen gelernt habe, war mir eine Bereicherung. Dafür, dass ich auf diese Weise an einer lebendigen Gemeinde teilhaben durfte, bin Ihnen allen sehr dankbar. Das alles werde ich mitnehmen nach Oldenburg. Zum Abschied wünsche ich Ihnen und allen Menschen in Ihrem Stadtteil, dass Sie auch weiterhin mit viel Freude am Glauben an Jesus Christus und an der Liebe Gottes durch dieses wunderbare Leben gehen können. Dass Sie sich persönlich und auch als Gemeinde getragen wissen von dem, der uns als einziger Name gegeben ist, in dem unsere Sehnsüchte ihre letzte Erfüllung finden: Jesus Christus.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr
Detlef Mucks-Bücker

MONATSSPRUCH OKTOBER 2011

IJOB 4,17

Wie kann ein Mensch
gerecht sein vor Gott?



gospel in concert

Freitag, 30. September 2011
19.30 Uhr
in der St. Stephani-Kirche
Söllerstraße 8
Gladbeck-Zweckel

- singen Sie mit
- swingen Sie mit
- klatschen Sie mit

Leitung
Mario Tobies

Schlagzeug: Markus Kirchner
Bass: Sascha Kisters
Gitarre: Dirk Nowitzki
(„Diversity“)

Eintritt frei, Spenden werden gerne
entgegengenommen, es besteht die
Möglichkeit, Getränke zu erwerben.

Einladung zum Konzert der Kantorei St. Stephani

Am **16. Oktober 2011**,
15.00 Uhr, gibt die Kantorei
„St. Stephani“ unter der Leitung
von Frau Elisabeth Otszik ihr
diesjähriges Konzert in der St.-
Stephani-Kirche Gladbeck-Zweckel.
U.a. wird die Brucknermesse
gesungen, begleitet von
Waldhörnern.

Nach dem Konzert wird die
Gemeinde zu einem gemeinsamen
Kaffeetrinken ins
Gemeindezentrum ganz herzlich
eingeladen.

Die Mitglieder der Kantorei würden
sich über einen guten Besuch sehr
freuen.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist
frei, aber eine Spende zur
Unterstützung der Unkosten wird
gerne gesehen.



Familienfreizeit Dänemark 2011

Mit AA-Kurzstrumpf auf großer Dänemarkfahrt

Ihr macht freiwillig „Urlaub“ mit 6 weiteren Familien und insgesamt 17 Kindern????
Das muss doch der pure Stress sein!!!

erlebten einen unvergesslichen Gemeinschaftsurlaub.
Doch der Reihe nach . . .
Zunächst wäre einmal das wirklich tolle Gruppenhaus zu nennen, das neben einem riesigen Außengelände, einem Kaminzimmer und vielen Aufenthaltsräumen kaum Wünsche offen ließ.
Natürlich war für die Kinder die Hüpfburg und die Fußballwiese das Highlight überhaupt.



So oder so ähnlich waren die Reaktionen als wir von unseren Sommerurlaubsplänen berichteten. Zugegeben, auch wir waren skeptisch, ob eine Woche Familienfreizeit in Dänemark Erholung bringen würde. Nach 7 Tagen in Ho (heißt wirklich so!) kann man nur sagen: Jederzeit wieder!!!!

Da waren sich dann alle Mitfahrer am traurigen Abreisetag einig: wir Eltern waren erholt und die Kinder

Genauso toll fanden aber kleine und große Mitfahrer die morgentlichen Sing- und Spielrunden, das Kinderschminken, die Schatzsuche und auch den Gottesdienst in der dänischen Dorfkirche. Kaum zu hoffen gewagt hatten wir alle, dass wir tatsächlich den 3 km entfernten supertollen Sandstrand in Badekleidung nutzen konnten. Und so kam es, dass wir uns in Dänemark die Sonne auf den Bauch scheinen lassen konnten, während im Ruhrgebiet „Land unter“ war.

Besonders beliebt bei den Frauen waren die Ausflüge in das kleine Städtchen Blåvand, indem sich eine erstaunliche Anzahl von Shoppingmöglichkeiten auftat.

Beim gemeinschaftlichen Grillen und anschließendem Stockbrotbraten kamen dann wieder alle gleichermaßen auf ihre Kosten.

An dieser Stelle darf nicht versäumt werden, dem Märchenonkel Helmut für seine allabendlichen Erzählungen von AA-Kurzstrumpf zu danken. Nicht nur die Kinder waren fasziniert von seinen Abenteuern in Dänemark. Was kann einen fast schon perfekten Tag dann noch abrunden? Ein Feuerwerk, ein Monopoli-marathon oder für uns Erwachsene eine Weinprobe.



Wobei wir auch schon beim Thema Essen und Trinken angelangt sind. Sahen wir am Anfang und vor allem zu Hause der Tatsache, dass es sich bei unserer Unterkunft um ein Selbstverpflegerhaus handeln sollte noch mit gemischten Gefühlen entgegen. So genoss spätestens ab dem zweiten Tag jeder seine ganz persönlichen Lieblingsaufgaben in der Küche: Da fanden sich z.B. morgens unermüdliche Obstschäler ein, es gab Fachleute für Salat-

saucen, sowie diplomierte Gläser-abtrockner und selbst eingefleischte Biofans waren von den Pommes aus frischem Friteusenfett hingerissen.



An dieser Stelle darf natürlich auf keinen Fall ein riesiges Dankeschön an unseren Koch Julian fehlen, der als alleinreisender Herr so freundlich war, uns in der Küche nicht nur zu unterstützen, sondern diese wie selbstverständlich „schmiss“!!!! Wer nun denkt, wir hätten keine dänische Kultur genossen, dem sei gesagt, dass wir es sogar geschafft haben, den westlichsten Punkt Dänemarks und den Leuchtturm von Blåvand zu besuchen. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, diesen Aussichtspunkt auch zu erklimmen und zu umarmen.

Viel zu schnell gingen die 7 Tage mit Schatzsuchen, Basteln, Klönen und Faulenzen vorbei, so dass am Ende fest stand, nächstes Jahr sind wir wieder dabei!!!!

Daniela Manthey-Dworak

Reisebericht der Kantorei St. Stephani über „IRLAND“

Nachdem wir mit dem Flugzeug in Düsseldorf gestartet sind, wurden wir am Flughafen in Dublin von dem irischen Reiseleiter in Empfang genommen.

Nun begann auch schon unsere Rundreise über die wunderschöne Insel. Zunächst fuhren wir mit unserem Reisebus durch die Hauptstadt Dublin, um einen Gesamteindruck dieser lebendigen Stadt zu bekommen.

Danach besichtigten wir das Trinity College mit dem Book of Kells, die Protestantische Patrick's Kathedrale und das Parlamentsgebäude.

Am Abend bezogen wir dann unser 1. Hotel in Dublin.



Am 2. Tag führte uns der Reiseleiter in die Wicklower Berge (dem sogenannten Garten Irlands). Sehr interessant war die Besichtigung der alten Klosterstadt Glendalough aus dem 6. Jahrhundert vom Heiligen Kevin gegründet.

Am 3. Tag führte uns die Rundreise in Richtung County Kerry. Besuch des Rock of Cashel (eine bedeutende Sehenswürdigkeit und noch heute große Bedeutung für die Republik Irland). In Tralee, eine kleine irische Stadt, war unser nächstes Hotel.

Hier wohnten wir 3 Tage.

Von Tralee aus unternahmen wir die Tagesfahrten zum Ring auf Kerry (berühmteste Panoramastraße Irlands mit herrlicher Landschaft am Atlantischen Ozean, vielen kleinen hübschen Dörfern und Buchten).

Wir befuhren die Dingle Halbinsel. Hier bewunderten wir die vielen großen Fuchsihecken, die dank des milden Klimas hier gut wachsen. Am Abend besuchten wir eine Vorstellung einer irischen Folkloregruppe. Es war für alle Beteiligten ein Erlebnis. Es wurde in Musik und Tanz die wechselvolle Geschichte der Iren dargestellt.

Auf dem Weg zu unserem letzten Hotel in Lisdoonvarna konnten wir die gewaltigen Klippen von Moher am Atlantischen Ozean bewundern sowie die Burrenengegend

durchfahren. Burren heißt soviel wie riesiger Stein. Die Gegend besteht aus vielen Felsen, die unterschiedlich geformt und durch lange Brüche, die oft sehr tief sind, hervorstechen. Erstaunlich ist, dass trotz des steinigen Untergrundes, eine gute Vegetation zu bewundern ist.

Eine Bootsfahrt auf einem großen See beendete dann unsere wunderschöne Rundreise bei nicht typisch irischem

Wetter. Die Sonne hat es sehr gut mit uns gemeint.

Am letzten Tag fuhren wir zurück nach Dublin, um zurück nach Deutschland zu fliegen.

Dank unseres sehr guten Reiseleiter Hermann und dem hervorragenden Busfahrer haben wir eine wunderschöne Reise erleben dürfen und dabei vieles über Geschichte, Religion und der heutigen Zeit Irlands erfahren.

Dieter Kinzel

Reisebericht der Kantorei St. Stephani nach Rom

Vom 25. April - 1. Mai 2011 erlebten Mitglieder der Kantorei sowie Freunden der Kantorei schöne Tage in der "Ewigen Stadt Rom". Gewohnt haben wir in einem Gästehaus, welches von Ordensschwestern geführt wird.

Herzlich wurden wir von den Schwestern aufgenommen und in all den Tagen sehr umsorgt.

Anlass dieser Romreise war der 40. Hochzeitstag der Eltern unserer Chorleiterin, Elisabeth Otzisk, den diese gerne in Rom feiern wollten. Einige Wochen vor diesem Anlass haben wir die „Bruckner Messe“ intensiv geprobt, um diese dann zu dem Dankgottesdienst im Vatikan erklingen zu lassen. Für alle Beteiligten war dieser Auftritt ein großes Erlebnis. Aber auch an den anderen Tagen haben wir viel erlebt. Nach einer ausgiebigen

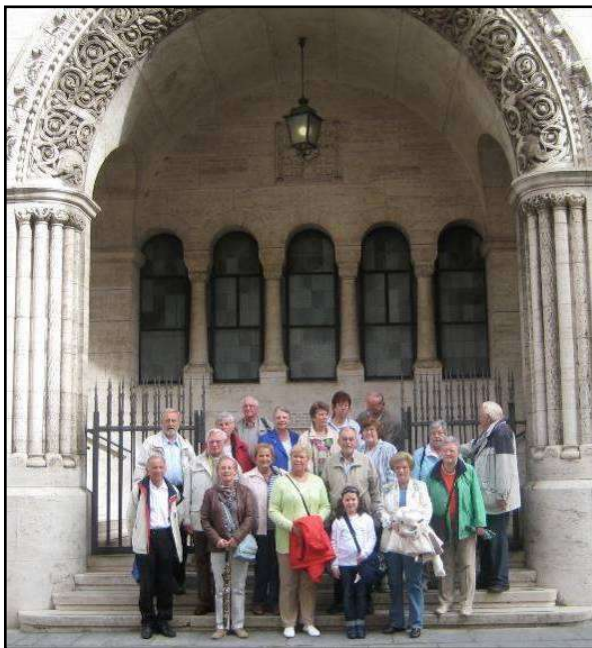
Stadtführung mit dem Bus und zu Fuß haben wir alle Eindrücke über das antike Rom erfahren. Der römische Reiseleiter war sehr bemüht, uns alle Sehenswürdigkeiten der Stadt zu zeigen. Durch diese intensive Führung konnten wir dann in den nächsten Tagen selbst nochmals einige wichtige Sehenswürdigkeiten besuchen. Ein besonderes Erlebnis war dann die Papstaudienz auf dem Petersplatz. Tausende von Menschen haben bei strahlendem Sonnenschein auf die Ankunft des Papstes gewartet. Während der langen Wartezeit bis der Papst auf dem Petersplatz ankam, haben wir unter dem

Dirigat unserer Chorleiterin gesungen. Unsere Gruppe wurde während der Audienz begrüßt.

Darüber hinaus machten wir einen Ausflug in die antike Hafenstadt von Rom nach Ostia und dann weiter ans Meer. An unserem Abreisetag wurde der vorherige Papst Selig gesprochen.

Es waren daher sehr viele Menschen in

der Stadt. Da wir erst am Abend nach Hause flogen, nutzten wir diesen Tag (es war Sonntag) zu einem Gottesdienst in der deutschen evangelischen Kirche in Rom. Hier wurden wir von dem Vikar der Gemeinde empfangen und freundlich begrüßt. Nach dem



Gottesdienst wurden wir in den Pfarrgarten eingeladen um etwas zu trinken und zu plaudern. Danach nahm sich der Vikar noch die Zeit, uns über die Kirche und die Struktur der deutschen Gemeinde in Rom zu berichten.

Mit den vielen Eindrücken und dem Erlebten flogen wir nach Deutschland zurück.

- Ein Bild vor der Deutschen Kirche in Rom mit einigen Teilnehmern der Gruppe.-

Dieter Kinzel

Jugendfreizeit Dänemark 2011

„Leinen los und auf geht's“ hieß es am 23. Juli, als wir, 45 Matrosen, von Gladbeck aus zu unserem Kreuzfahrtschiff, der Danica, nach Farsoe (Dänemark) aufbrachen. Schon bei unserer Ankunft kam die Sonne heraus, die uns auch in den nächsten 14 Tagen viel schönes warmes Wetter bescheren sollte.



Nach einer kurzen Sicherheits-einweisung wurden wir zu unseren Kabinen gebracht und lernten uns untereinander kennen. Bereits am zweiten Tag an Bord erreichten wir Grönland. In Mützen und Schals eingepackt absolvierten wir bei eisigen Temperaturen (20°C und Sonne) ein Überlebenstraining. Hierzu gehörten Übungen wie Wettrobber, Harpunenfischen, auf Eisschollen laufen oder Skilaufen. Mit vielen Erfahrungen im Gepäck ging der Cluburlaub weiter. In Hawaii nahmen wir am landestypischen Inselwettbewerb teil. Alle Teams – nach Inseln

aufgeteilt – traten in Disziplinen wie Ananas-Wettlauf, Hula-Tanzen oder Surfen gegeneinander an. Diesen Tag ließen wir an dem Fjord, der direkt vor dem Haus lag, mit einer Strandparty ausklingen. Leider gab es auch einen Zwischenfall an Bord – im Bermuda-Dreieck wurden wir in eine andere Dimension transportiert. Doch dies war nicht unsere einzige Sorge: Zu allem Übel hatte das Küchenteam den Dimensionsprung nicht geschafft! Aus Angst, auf das leckere Essen verzichten und es durch Dosenravioli ersetzen zu müssen, machten wir uns auf die Suche nach dem fehlenden Maschinenteil. Mit gemeinsamer Hilfe schafften wir es zum Glück in die alte Dimension und zur Küche zurück. Unser Kapitän zeigte uns außerdem das temperamentgefüllte mexikanische Leben und den Reichtum Dubais.



Auch an den anderen Tagen, an denen wir von Ziel zu Ziel segelten, hatten wir viel Spaß. Wir haben gebastelt, gesungen, getanzt und in der großen Turnhalle gespielt, Filme geguckt und übernachtet (ein echtes dänisches Bettenlager!). Nicht zu vergessen sind die Stunden, in denen wir einfach „gesnoozelt“ haben – also in der Sonne entspannt, gequatscht oder Musik gehört haben. Unvergesslich war wie in jedem Jahr auch der sogenannte „schicke Abend“, an dem alle sich besonders fein anziehen und von der Küche exzellent bekocht werden. An diesem Tag machen alleine die Vorbereitungen schon viel Spaß – den Raum dekorieren oder Tanzschritte üben – jeder konnte den Abend kaum erwarten.



Vielen Dank an die gesamte Schiffsbesetzung für die wunderbare Zeit und bis zum nächsten Jahr! In diesem Sinne:
Pro Baronis – *Rebecca Chudaska*



**Evangelischer Kinder- und Jugendtreff OT Zweckel
Tunnelstraße 59, 45966 Gladbeck
Tel.: 2745200**

HERBSTFERIENPROGRAMM 2011

Hallo!

Auch in diesem Jahr bieten wir für alle Kinder zwischen
6 und 11 Jahren unser Herbstferienprogramm an.

Vom 31. Oktober bis zum 4. November 2011
wird bei uns gebastelt, gespielt, getobt, getanzt und und und . . .
Bei Interesse bitte melden unter 2745200 !



ROCKKONZERT IM OT

Schon mal vormerken:

Im November 2011 findet in unserem Jugendtreff wieder das
beliebte Mussek-Festival statt. Die Bands stehen bisher noch nicht fest.

Wer mehr wissen möchte, ruft an!!!

Neues aus den Kindergärten unserer Gemeinde

Albert-Schweitzer-Kindergarten



Liebe Gemeinde!

Vor den Ferien begann bei uns im Kindergarten die Umgestaltung unseres Außengeländes. Und wir mussten auf einen Großteil des Außengeländes verzichten. Doch nun, zu Beginn des neuen Kindergartenjahres, dürfen sich die Kinder und das Team des Albert-Schweitzer-Kindergartens über einen neu gestalteten Außenbereich, sowie einen tollen neuen Rutschturm freuen.

Glück im Unglück war für uns als Einrichtung ein wenig der nicht ganz so schöne, oft verregnete Sommer, der unsere neu angelegte Wiese und Pflanzen hat wachsen und gedeihen lassen..

***Mitten unter uns, schau nur herein,
wächst Gottes Reich für groß und
klein. Komm, hilf uns beim Säen,
komm, hilf uns beim Pflanzen hier
auf Erden, damit aus kleinen
Körnern Bäume werden.***

Ein herzliches Willkommen an all unsere neuen Kindergartenkinder:

*Chmurczyk Luca-Justin
Basar Samira
Himmich Nouh
Bayrak Erhan
Himmich Shahid
Diedring Marie-Jose´
Karakus Israfil-Ali
Kötting Miriam
Karakus Tuana
Skrybeck Jan
Kokoschka Niklas-Finley
Zajac Joulina
Löns Silas
Lostermann Lana
Lostermann Zoe*

Wir freuen uns auf eine schöne, erlebnisreiche und friedvolle Kindergartenzeit mit Euch und Euren Eltern!

Ihr Team vom
Albert-Schweitzer-Kindergarten



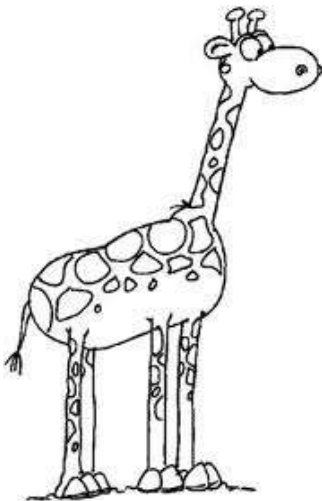
Kindergruppe

Jeden Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr im
Gemeindezentrum Söllerstr. 8

Hallo Kinder,

ich möchte dich und deine
Freunde ganz herzlich zur
Kindergruppe einladen.
Hast du Lust mal vorbei
zuschauen?

Die Kindergruppe findet
immer donnerstags in der
Zeit von 16.00 Uhr
bis 17.30 Uhr statt.
(Infos unter: 2745200)



Termine

29. September

Wir basteln Strohkränze
zum Erntedankfest

6. Oktober

Kinderkino mit spannendem
Film und Popcorn

13. Oktober

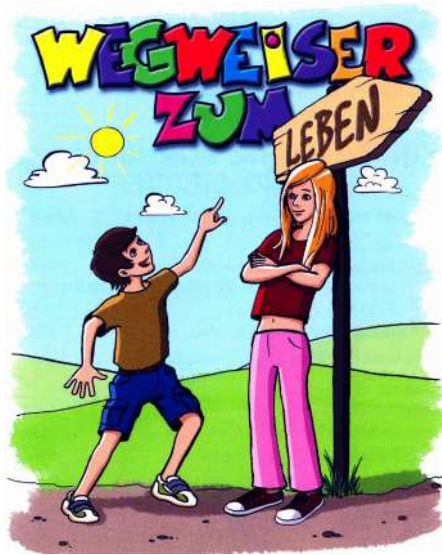
Backstube

20. Oktober

Ausflug

Bis zur Kindergruppe
Anja Hömberg

Einladung zur Kinderbibelwoche



Liebe Kinder, wir laden Euch herzlich ein zur Kinderbibelwoche!

In der ersten Herbstferienwoche,
vom **24. bis 28. Oktober 2011** soll in diesem Jahr unsere
KINDERBIBELWOCHE stattfinden.

Das Thema soll sein:
„Wegweiser zum Leben - Die Zehn Gebote“.

**Den Abschlussgottesdienst feiern wir am
Sonntag, den 30.10.2011,
um 10.30 Uhr in der St.-Stephani-Kirche.**

Wir freuen uns schon auf die KiBiWo und grüßen Euch sehr herzlich!

Euer

Dietmar Audsley

Eure

B. Ellgaard, Pf.



**Anmeldung zur
Kinderbibelwoche
vom 24. – 28.10.2011**

Familienname, Vorname

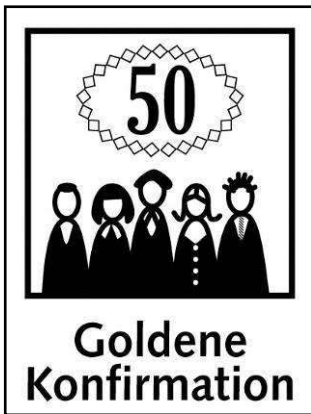
Alter

Anschrift

Telefon

Datum

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten



Goldene Konfirmation am 13. November 2011

Am Sonntag, dem 13. November 2011 feiern wir wieder die Konfirmationsjubiläen und bieten so den ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gelegenheit zu einem Wiedersehen und Austausch.

Alle, die 1960 und 1961 (Goldene Konfirmation), 1950 (Diamantene Konfirmation) oder noch früher in unserer Gemeinde konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen.

Wir veröffentlichen an dieser Stelle die Namen derjenigen deren Adresse wir nicht kennen, die 1960 und 1961 konfirmiert wurden. Sollten Sie aktuelle Anschriften der Ehrenkonfirmandinnen und Konfirmanden kennen, melden Sie sich doch bitte in unserem Gemeindebüro bei Frau Salinga (☎ 02043-279335).

Konfirmierte 1960:

Margaret Depfke, Inge Ursula Glandt, Heidemarie Edeltraud Grünwald, Sigrid Gudrun Kann, Brigitte Maria Kruse, Inge Bärbel Kube, Marita Lanfermann, Silvia Emma Laschat, Christel Marie-Luise Lukrafka, Brigitte Meyer, Doris Nienhaus, Anneliese Elisabeth Peter, Karin Ingrid Pfeffer, Annegret Priebe, Karin Jutta Reinert, Anneliese Elisabeth Rothmeier, Monika Surmann, Gisela Christel Weiss.

Walter Jürgen Bäumer, Thomas Berg, Rainer Peter Brucksch, Dieter Gerstmann, Helmut Gierl, Walter Jürgen Heimann, Günter Jabs, Rolf Gerhard Jahnke, Rolf Gerhard Karpen, Karlheinz Helmut Kuhn, Werner Mikelowski, Heinz Dieter Prella, Walter Otto Triller, Hans Trost, Karl Heinz Wille, Werner Helmut Zilske.

Konfirmierte 1961:

Waltraud Bauer, Heidemarie Böggelsack, Ulla Böhmelt, Monika Fischer, Rita Grünheit, Irmtraud Hentschel, Edith Holmann, Doris Kalduhn, Monika Kaminski, Christel Kellotal, Barbara Loeben, Christa Lorkitek, Ruth Melles, Monika Muhra, Thekla Nader, Roswitha Narr, Gudrun Pfeffer, Doris Plodek, Karin Scheyda, Ursula Schwarzin, Gabriele Schweizer, Bärbel Tag, Ingeborg Thoma, Elfi Wille.

Dieter Altmeier, Peter Böck, Gisbert Enste, Hartmut Evon, Heinz Faust, Gerd Hoffmann, Friedhelm Kaspari, Helmut Laupitz, Willi Lutat, Dieter Minkley, Bernhard Pelka, Gerhard Reuter, Hans Schäfer, Wolfgang Schröder, Helmut Schweers, Alfred Unger, Willy Wieschollek,

Wer nicht in Zweckel konfirmiert worden ist, aber an der Goldkonfirmation teilnehmen möchte, melde sich doch bitte ebenfalls bei Frau Salinga oder bei mir. Gleiches gilt für diejenigen, die vor 60, 65, 70 . . . Jahren konfirmiert wurden.

Nach den Sommerferien werden alle, deren Adressen wir kennen, angeschrieben und offiziell eingeladen.

Dietmar Chudaska

☎ 02043-957635



Konfirmandenarbeit

Ausflug der Kleinen Katechumenen nach Wuppertal



Über hundert Jahre alt ist sie und doch immer noch faszinierend: die Schwebebahn in Wuppertal. Die Jungen und Mädchen des KU3-Jahrgangs Zweckel statteten ihr einen Besuch ab und bewunderten die mächtige

Stahlkonstruktion. Noch vor dem Bau der Schwebebahn lagen die Anfänge des nächsten Zieles, der VEM (Vereinte Evangelische Mission). Ausgesandt von hier zogen Männer und Frauen nach Afrika und Asien und begannen Kirchen aufzubauen. Wie diese Mitarbeiter mit den Menschen in der Heimat in Kontakt



blieben, konnten die Jungen und Mädchen hautnah erleben. Dicke Brief- und Diasammlungen wurden bestaunt, Bilder wurden damals gezeichnet, um den Daheimgebliebenen einen Eindruck der fremden Welt zu vermitteln. Und so konnten die KU3 Kinder sogar einen Reisepass aus Asien ohne Bild bestaunen. Der Besitzer wurde nur mit Worten beschrieben. Schließlich gab es noch keine Möglichkeit zu fotografieren – und selber malen, das wollte man dann wohl auch nicht.

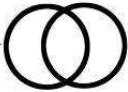
Freud und Leid

Taufen



Luke Titus Rottmann	Spiekerstr. 11
Mara Alicia Zabner	Tauschlagstr. 30
Jonas Jost	Brunnenstr. 15
Niklas Lange	Brunnenstr. 15
Jolina Pawlicki	Vehrenbergstr. 123
Raffael Ramazanov	Leineweberweg 6
Chiara Sophie Groß	Hagelkreuzstr. 22
Leonie Moche	Tunnelstr. 42
Jan Julius Auras	Feldhauser Str. 333

Trauungen



Florian und Anne-Kathrin Lappe geb. Schwierz,
Gelsenkirchen

Heiko und Rebecca Molкетин geb. Kirchner,
Tunnelstraße 70 d;

Ingo und Sylvia Lamprecht
Taunusstraße 66;

Dino und Carola Fontana geb. Gründel,
Wilhelm-Olejnisk-Str. 10;

Bernd und Natalija Peitz geb. Kusovska,
Gildenstr. 24

Beerdigungen



Hannelore Klammer	fr. Bohnenkampstr. 5	74 Jahre
Gertrud König	Enfieldstr. 189	74 Jahre
Irmgard Huuck	Gildenstr. 84	89 Jahre
Kisten Zeidler	Grüner Weg 50	40 Jahre
Marianne Nietzsche	Leineweberweg 4	85 Jahre
Alfred Siefers	Eggebrechtstr. 14	86 Jahre
Margret Zdunek	Serlostr. 10	55 Jahre
Renate Marezek	Hagelkreuzstr. 16	54 Jahre
Manfred Derouet	Tunnelstr. 87	77 Jahre
Günter Hiller	Bohnenkampstr. 54	84 Jahre

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen. Der Widerspruch muss mindestens 14 Tage vor Veröffentlichung schriftlich beim zuständigen Gemeindebüro angemeldet werden.

Gemeinsam reisen. Gemeinschaft erleben.



Mittendrin mit dabei ...

- › 08.07. – 10.07. **Rheinfeuerwerk „Kölner Lichter“** mit Schiff-Logenplatz
- › 18.08. – 21.08. **Potsdamer Schlössernacht** – Licht, Glanz & Traumkulisse
- › 02.10. – 04.10. **Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit** in Bonn

Das Besondere entdecken ...

- › 08.07. – 22.07. **Harz-Erlebnis-Rundfahrt** zu 750 Jahre Knappschaft
- › 01.09. – 04.09. **Genießer-Reise** ins malerische Elsass
- › 05.09. – 08.09. **Natur pur** im Thüringer Wald
- › 11.09. – 18.09. **Schlösser, Parks und Gartenträume** in Südengland
- › 21.09. – 25.09. **Festival de Loire** – Feiern an Frankreichs Schlösseroute

Lichtblicke für trübe Tage ...

- › 25.10. – 01.11. **Flusskreuzfahrt „exklusiv“** von Hamburg nach Berlin
- › 02.11. – 09.11. **Mittelmeerkreuzfahrt** mit der MS Funchal
- › 08.11. – 15.11. **Perle im Atlantik** – Blumeninsel Madeira
- › 16.11. – 23.11. **Kultur und Musik** auf Malta
- › 02.12. – 04.12. **Weihnachtsbaumschlagen** im Sauerland
- › 08.12. – 12.12. **Waldweihnacht** in Ruhpolding
- › 20.12. – 27.12. **Wohlfühl-Weihnachten** im Spessart
- › 30.12. – 02.01. **Silvester und Neujahr** in Dresden

Einen Tag raus aus dem Alltag ...

- › 13.07. **Mehr als Grachten und Gouda** – ein Tag in Amsterdam
- › 28.07. **Deutsch-Schlesische Geschichte(n)** in Bonn
- › 27.09. **Geheimnis- und genussvolle Orte** rund um Ahrweiler
- › Im Dezember: **Fahrten zu Weihnachtsmärkten** der Region

Schöne Aussichten für 2012 ...

- › 11.02. – 18.02. **Mallorcas** – unbekannte Seiten der Insel entdecken
- › 14.01. – 23.01. **Israel** – Rundfahrt durchs gelobte Land

*Wir freuen uns auf sie!
Ihr MitReisen-Team*

MitReisen-ek GmbH, Anja Messling, Tel. 02043/27 93 66, www.mitreisen-ek.de
In Kooperation mit dem Institut für Kirche und Gesellschaft der evangelischen Kirche Westfalen



TERMINVORSCHAU



Freitag, 30.09.

19.30 Uhr Gospelkonzert

Sonntag, 02.10.

10.30 Uhr Familiengottesdienst
zum Erntedankfest;
im Anschluss Gemeindefest



Sonntag, 16.10.

15.00 Uhr Konzert der Kantorei
anschließend sind alle Gäste zu
Kaffee und Kuchen im Gemeinde-
zentrum eingeladen!

Montag, 24.10. bis

Freitag, 28.10.

KINDERBIBEL WOCHE



**Thema: „Wegweiser zum Leben –
Die zehn Gebote“**

jeweils 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 30.10.

10.30 Uhr Familiengottesdienst
zum Abschluss der KiBiWo

Montag, 31.10.

18.00 Uhr Gottesdienst m. Abm.
zum Reformationsfest

Sonntag, 13.11.

9.30 Uhr Festgottesdienst zur
Gold- und Ehrenkonfirmation

Sonntag, 27.11.

10.30 Uhr Familiengottesdienst
zum 1. Advent,
i.A. MitarbeiterInnen-Empfang

Samstag, 17.12.2011

18.00 Uhr Bläserkonzert der
Gruppe Mission in Brass

Vorausschau auf 2012

09. – 21. Juli 2012

Familienfreizeit

in der „Lejrskole Ho“ bei Blavand
Dänemark

(Rückfragen an Pfr. Chudaska

Tel.: 957635)

20. Juli (abends) bis 4. August

Jugendfreizeit in die Toskana

(Rückfragen an Pfr. Chudaska)

Über den Zaun geschaut

CHRISTUSKIRCHE

Sonntags:	10.00 Uhr Gottesdienst
Freitags:	19.00 Uhr Gottesdienst im St.-Barbara- Hospital (alle 14 Tage in den geraden Wochen, 46. Wo., 48. Wo. usw.)
09.10.	11.15 Uhr Eröffnung der Wanderausstellung
09.10.	18.00 Uhr Herbstkonzert des Kammerchores
16.10.	18.00 Uhr Spätschicht
bis 21.10.	„25 Jahre nach Tschernobyl“ Menschen –Orte – Solidarität
06.11.	11.00 Uhr Eröffnung des Kunstmarktes im DBH
06.11.	18.00 Uhr Konzert mit Projektchor S!NG

MARTIN – LUTHER – KIRCHE

Sonntags:	10.00 Uhr Gottesdienst
Am letzten Sonntag im Monat beginnt der Gottesdienst um 10.30 Uhr und ist ein Familiengottesdienst	
04.12.	15.00 Uhr Kaffeehausmusik zum 2. Advent

Jeden Donnerstag von 8.30 – 11.00 Uhr Marktcafé im Gemeindehaus
Schwechater Straße 32

PETRUSKIRCHE

Sonntags:	9.30 Uhr Gottesdienst
sonntags:	12.15 Uhr Sonntags-Mittagstisch
mittwochs:	17.50 Uhr „Zeit für Gott“ in der Petruskirche

MARTIN LUTHER FORUM RUHR

03.10.	17.00 Uhr Eröffnung Fotoausstellung – Metamorphosen – Bilder verlorener Räume und aufgegebener Kirchen
08.10.	18.00 Uhr Luther und die Kultur an der Ruhr – Fachvortrag
14.10.	19.30 Uhr Talk am Turm: „Der liebe Gott und das Geld – Vom Ablasshandel bis zur Finanzkrise“
20.10.	19.30 Uhr Klavierkonzert mit Prof. Claudius Tanski, Salzburg

Gottesdienste



Gottesdienst ist an Sonn- und Feiertagen in der St. Stephani-Kirche um **9.30 Uhr**;

Kindergottesdienst ist sonntags um **11.00 Uhr**.

x

Achtung !

Am letzten Sonntag im Monat beginnt der Gottesdienst um

10.30 Uhr;

es ist ein Familiengottesdienst.

Bitte vergewissern Sie sich im Blick auf etwaige Abweichungen in der **Terminvorschau !**

Am 1. Sonntag im Monat

feiern wir das Abendmahl, Taufen sind in der Regel am 3. Sonntag im Monat.



Im Anschluss an den Gottesdienst halten wir eine Tasse Kaffee zum gemütlichen Beisammensein bereit.

 **So erreichen Sie:** 

x **PfarrerIn Brigitte Ellgaard**


Söllerstr. 6

 51461

Fax: 51663

x **Pfarrer Dietmar Chudaska**

Schwechater Str. 34

 957635

x **Dienstzeiten der Küsterin in den Sommermonaten**

 **57031**

Sie erreichen Frau Weimann normalerweise zu folgenden Zeiten am oder im Gemeindezentrum, Söllerstraße 8:

montags	13.30 – 20.00 Uhr
mittwochs	8.00 – 10.00 Uhr
und	13.30 – 17.30 Uhr
donnerstags	8.00 – 11.00 Uhr
und	16.30 – 19.30 Uhr
freitags	8.00 – 14.00 Uhr
samstags	3 Std. keine festgelegte Zeit
Sonntag	8.30 – 12.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen machen manchmal eine Verschiebung der Dienstzeiten notwendig!

☺ Gruppen - ☉ Kreise - ❖ Treffs

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen
im Gemeindezentrum neben der St.-Stephani-Kirche,
Söllerstraße 8, statt

Altenkreis	montags	14.30 Uhr
Bibelstunde der Ev.-luth. Gebetsgemeinschaft	donnerstags	18.30 Uhr
Flötenkreis für Anfänger	mittwochs	14.30 – 15.30 Uhr
Frauenabendkreis i. W. jeweils 14-täglich	mittwochs	18.15 Uhr
Frauenhilfe i. W. jeweils 14-täglich	mittwochs	14.30 Uhr
Frauengruppe an jedem 3. Mittwoch im Monat		20.00 Uhr
Gemeinschaftsstunde der Ev.- luth. Gebetsgemeinschaft	sonntags	14.30 Uhr
Gitarrenkurs	donnerstags	20.00 Uhr
Gospel-Chor	freitags	18.00 Uhr
Jugendband „Fishermans Friends“ (Kontakt: F. Baczko, wechselnde Probestermine/Orte)		
Jugendmitarbeitertreff	mittwochs	19.00 – 21.00 Uhr
Kantorei	freitags	20.00 Uhr
Kindergottesdienst-Helferkreis	donnerstags	19.00 Uhr
Kindergruppe	donnerstags	16.00 – 17.30 Uhr
Literaturkreis an jedem 2. Dienstag i. M.		20.30 Uhr
Maxi-Gruppe montags u. donnerstags		9.30 - 11.30 Uhr
Mini-Gruppe dienstags		9.30 – 11.30 Uhr
Singekreis der Frauenhilfe	mittwochs	16.30 Uhr

Homepage der Kirchengemeinde: www.kirche gladbeck.de

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen verteilt
und soll in jeden Haushalt gelangen, in dem ein Gemeindeglied lebt.

Homepage der Kirchengemeinde Gladbeck www.kirchegladbeck.de

Liebe Gemeindeglieder !

- Helfen Sie mit, dass der Internetauftritt unserer St.-Stephani-Kirche, der Ev. Kirche Gladbeck, Bezirk Zweckel, aktuell ist.
- Veranlassen Sie, dass Wünsche zur Veröffentlichung auf der Homepage mich aktuell erreichen.
- Schreiben Sie an kirchezweckel@web.de, wenn Ihnen der Internetauftritt gefällt oder wenn Sie Änderungswünsche haben. Was technisch und vom Datenschutz her machbar ist, kann überarbeitet werden.

Voller Erwartung sehe ich Ihren Beiträgen entgegen.

Gudrun Müller





Jede Stimme zählt bei der Presbyterwahl

Gemeindeversammlung am 20. November

Aufkreuzen und Ankreuzen:
Am 5. Februar 2012 wird in den evangelischen Gemeinden Nordrhein-Westfalens das neue Presbyterium für die nächsten vier Jahre gewählt.

Das Presbyterium als Leitungsorgan jeder Gemeinde bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Wer mindestens 16 Jahre alt und konfirmiert ist, kann diesen Kurs mitbestimmen.

Die Kirchenwahl ist typisch evangelisch. Denn die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf. Sie „wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt

Präses Alfred Buß, leitender Theologe der Evangelischen Kirche von Westfalen. Deshalb sind alle Wahlberechtigten aufgerufen, am 5. Februar aufzukreuzen und anzukreuzen. Und zwar unabhängig davon, ob sie regelmäßig zur Kirche gehen, laut Halleluja singen, langjähriges oder neues Mitglied der evangelischen Kirche sind. Jede Stimme zählt.

Die öffentliche Gemeindeversammlung in unserem Bezirk ist am 20. November nach dem Gottesdienst. Wahlvorschläge werden vom 11. – 26. November von den Pfarrern angenommen. Übrigens: Unser Zweckeler Bezirk wird durch vier Presbyter/Presbyterinnen in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck vertreten.

Brigitte Ellgaard



ANSCHRIFTEN



Pfarrerin Brigitte Ellgaard	Söllerstr. 6	☎ 51461
● FAX – Anschluss	Söllerstr. 6	☎ 51663
Pfarrer Dietmar Chudaska	Schwechater Str. 34	☎ 957635
Pfrn. Birgit Krenz-Kaynak	Krankenhauseelsorge	☎ 27847902
Gemeindezentrum	Söllerstr. 8	☎ 57031
Homepage der Kirchengemeinde: Frau Müller u. Herr Gantenberg	www.kirche gladbeck.de	
Gemeindebüro: Fr. Renate Salinga	Humboldtstr. 13	☎ 279335
● Mail-Adresse: Renate.Salinga@kk-ekvw.de		
Küsterin: Fr. Brigitte Weimann	Söllerstr. 19	☎ 52072
Albert-Schweitzer-Kindergarten	Woorthstr. 13	☎ 51409
Kindergarten Eden	Händelstr. 29	☎ 56916
Ev. Kindergarten St.-Stephani	Tunnelstr. 57	☎ 54655
Ev. Kinder- und Jugendeinrichtung	Tunnelstr. 59	☎ 2745200
Diakonie-Station	Humboldtstr. 13	☎ 2793-13
Fr. U. Büscher (<i>Singkreis der Frauenhilfe</i>)	An Klas' Kotten 24	☎ 55842
H. F. Braczko (<i>Jugendband</i>)	Talstr. 13	☎ 681717
Hr. Göhring-Laude (<i>Vors. Förderverein</i>)	Fußstr. 18	☎ 55781
Fr. M. Harelik (<i>Sprecherin d. Gospelchor.</i>)	Paul-Löbe-Str. 57	☎ 46677
Fr. A. Hömberg (<i>Kindergruppe</i>)	Jugendheim Zweckel	☎ 2745200
Hr. D. Kinzel (<i>Sprecher der Kantorei</i>)	Mertenweg 13	☎ 51308
Fr. J. Köppen (<i>Jugend</i>)	Scheideweg 30 a	☎ 959392
Hr. H. Littwin (<i>Ev.-luth. Gebetsgem.sch.</i>)	Bottr., Vogelsrauh 6	☎ 02045-3365
Pfr. H. Nowoczin (<i>Literaturkreis</i>)	Josef-Franke-Weg 2	☎ 53989
Fr. E. Otzisk (<i>Leiterin der Kantorei</i>)	Bot., Königsberger Str. 22	☎ 02041-5673968
Fr. L. Palme (<i>Jugend</i>)	Husmannstr. 22	☎ 51826
Fr. E. Piecha (<i>Altenkreis</i>)	Tunnelstr. 54	☎ 51704
Hr. Henning Puch (<i>Jugendreferent</i>)		☎ 25396
I. Reifinger (<i>Frauenabendkreis</i>)	Bellingrottstr. 2	☎ 51598
Fr. U. Rullmann (<i>Frauenhilfe</i>)	Frielinghausstr. 21	☎ 51453
Fr. S. Scherwietes-Nowoczin (<i>Frauengr.</i>)	Josef-Franke-Weg 2	☎ 53989
Hr. H. Schützer (<i>Organist</i>)	Enfieldstr. 98	☎ 42892
Fr. I. Stehr (<i>Eltern-Kind-Arbeit</i>)		☎ 279375
Fr. G. Telöken (<i>Ki.flötengr./ Gitarrenkreis</i>)	Lortzingstr. 16 c	☎ 66452
Hr. M. Tobies (<i>Leiter d. Gospelchores</i>)	Essen	☎ 0201-6491168
Fr. O. Wolf (<i>Organistin</i>)	Tilsiter Str. 12	☎ 0163-8723518